

Die Heiligthümer der alten Deutschen lagen, wie schon erwähnt ward, in tiefer Waldeseinsamkeit. Ein heiliger Baum bezeichnete die Stätte, die der Gottheit war und welche nicht selten mit dem Blute von Thier- und Menschenopfern benetzt ward. Bilder und Tempel gehörten einer spätern Zeit an, und wurden erst durch den römischen Einfluß in Deutschland eingeführt. Den Elementen brachten die Deutschen göttliche Verehrung dar. Das Feuer galt ihnen als geweihtes Reinigungsmittel, als Hülfe und Abwehr gegen böse Krankheit; auf dem grünen Rasen schlossen sie ihre heiligsten Verträge, und der Sterbende nahm Erde in den Mund, um sich dem mütterlichen Schooße zu weihen; die Winde riefen sie an als die überall gegenwärtigen raschen, beslügelten Boten des Himmels, und das Wasser feierten sie als befruchtende Kraft, als erstes Geschenk der Götter. Auch Thiere waren ihnen heilig, vor allen das Pferd; und die Vögel genossen hoher Verehrung. Aabe, Storch, Schwalbe, Ruckuk besaßen nach ihrem Glauben prophetische Kräfte; das Rothkehlchen war durch seine Farbe des Donnerers heiliger Vogel. Sein Nest durfte nie gestört werden; wenn es einen Erschlagenen im Walde fand, trug es Blumen und Gräser auf sein Angesicht.“

Der Tod war unseren Vorfahren eine sanfte Macht. Sterben ist Heimkehr zur Gottheit, die ihren Boten aussendet, die Seele abzuholen, die als Blume aufblüht, oder als Vogel entfliegt, wenn der letzte Athemzug sie befreit hat. Sie kehrt in ihre Heimath zurück, sie geht heim. —

Das Wort „heim“ ist eines der bedeutsamsten und tiefbegründetsten in der deutschen Sprache. Das ganze Weltall stellte sich den alten Deutschen in sechs Regionen oder „Heime“ getheilt dar. Asaheim oder Asgard mit seiner Himmelsburg, Walhalla, die Götterheimath; Mannenheim, die Heimath der Menschen; Jötunheim, die Heimath der Riesen, und Alfheim, der Elfen und Zwerge. Hoch über dem Himmel hinaus lag Muspelheim, das höchste Lichtreich, aus welchem Sonne, Mond und Sterne geflossen sind, tief unter der Erde aber Niflheim, das Reich der Hela, die Hölle mit ihren Abgründen. In Walhalla wurden die gefallenen Helden aufgenommen, wo sie in den hochgewölbten Sälen des goldstrahlenden Palastes mit Wodan unter Kampfspielen und Trinkgelagen ein fröhliches Leben führten. Die Lügner und Diebe aber kamen nach Niflheim, wo in den tiefen Gründen Schlangen ihr Gift über die Verdammten ausgoßen. Alle diese Weltreiche wurden durch die Lebensseide zusammengehalten, deren Wurzeln Himmel und Erde durchdrangen. In der Edda ist den Göttern der einstige Fall des Weltbaumes und die Zerstörung Asgards verkündigt. Die Riesen werden sich mit der alten Schlange erheben; die Götter wehren sich im letzten Kampfe; die Regenbogenbrücke, die Verbindung zwischen Himmel und Erde, stürzt zusammen, die Menschen gehen den Todesweg, selbst Odin wird verschlungen und die Welt geht in Flammen auf. Darnach aber wird Allvater einen neuen Himmel